

Konzept für Gestaltung der Projekttage an der Europaschule Troisdorf für die Sekundarstufe I

Projekttage in der Sekundarstufe I

Formales:

- Pro Schuljahr werden **drei Projekttage** in der Sekundarstufe I im Terminplan gesetzt.
- Alle Klassen der Sekundarstufe I nutzen diese Tage. Es findet kein Unterricht statt. Eine Absage für die gesamte Klasse aus disziplinarischen Gründen ist nicht vorgesehen.
- Terminliche Verteilung: Einen Projekttag zwischen Herbst- und Weihnachtsferien, einen in der letzten Woche vor dem Halbjahreszeugnis, einen nach den Osterferien
- Betroffene Wochentage: eher kein Montag (Museen geschlossen), gleichmäßige Verteilung auf die restlichen Wochentage
- In den Klassenpflegschaftssitzungen zu Beginn des Schuljahres werden die Eltern über die bisher beschlossenen Ziele der Projekttage informiert und die möglichen Kosten in den Klassenkassenbeitrag eingerechnet. Fahrtkosten von Lehrpersonen können erstattet werden.

Inhaltliches:

- Die Projekttage dienen dem außerschulischen und dem sozialen Lernen. Sie sind wesentliche Bausteine der pädagogischen und fachlichen Arbeit.
- Die Koordination erfolgt in der Jahrgangsteamsitzung direkt zu Beginn des Schuljahres, die Tutor*innen der Klassen und die Fachlehrer*innen stimmen ab, welche Fächer Ideen für außerschulische Lernorte einbringen und treffen organisatorische Vereinbarungen. In bestimmten Jahrgängen gibt es dazu bereits abgestimmte Vereinbarungen (aktuell: Jahrgang 8 und 10 im Fach Geschichte).
- Als generelle Vereinbarung gilt: **Zwei Projekttage** sollen für **außerschulisches Lernen**, **ein Projekttag** soll für einen **Klassenausflug** genutzt werden.
- Außerschulisches Lernen bedeutet sowohl die Anbindung an ein Fach, aber auch überfachliches, besonders soziales Lernen kann im Zentrum stehen.
- Generell ist ein altersangemessener Einbezug der Schüler*innen in die Entscheidung des Ziels des Klassenausfluges erwünscht.

Weiteres Vorgehen:

- Jede Fachgruppe berät in der ersten Fachkonferenzsitzung im Schuljahr 2018/19, welche außerschulischen Lernorte in welchem Jahrgang besucht werden können und leitet ihre Ergebnisse an die didaktische Leitung weiter.
- Die Vorschläge werden zu einer **Unterrichtspartitur** durch Renate Küppers (Kordinatorin für außerschulische Lernorte und Wettbewerbe) zusammengestellt und allen zugänglich gemacht. Aufgrund dieser Rahmenfestlegung erfolgt dann in den jeweiligen Jahrgangsstufenversammlungen eine inhaltliche Festlegung der beiden Projektstage.
- Es erfolgt die Einrichtung eines **Austauschverzeichnisses**, in dem außerschulische Lernorte, die für unsere Schule geeignet sind, aufgelistet sind. Hilfreich ist auch die Internetseite <http://www.lwl.org/paedagogische-landkarte/LernortFinden>. Ideen sollen von allen miteingebracht werden.

Erstellt von: Mirjam Gräve und Renate Küppers